

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Christoph, Anlieger der Breite Mark in Genthin, bemängelt den Zustand im Volkspark. Übt Kritik gegenüber dem Bauamt hinsichtlich fehlender Kontrollen nach Abschluss der Bauarbeiten des Kanals. Der Gehweg dort entlang ist nur noch ein Schotterweg. Es fehlen u. a. Papierkörbe bzw. Mülltonnen.

Eine weitere Bürgerin bemängelt die Sauberkeit im Volkspark, vor allem am Teich. Es sind unbedingt Aufräum- sowie Baumschnittarbeiten erforderlich.

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass er das Aufstellen von Mülleimern bereits veranlasst hat. Die Reparatur der Bänke, die zwischenzeitlich demoliert worden sind, wird er nochmals in Auftrag geben.

Die Anregungen zum Teich nimmt er zur Kenntnis. Als nächster Schritt ist die Entschlammung des Teiches vorgesehen.

Herr Thomas Dieter, der im Förderverein des Thomas Morus Hauses mitarbeitet, bietet zum geplanten LEADER-Projekt seine Hilfe an.

TOP 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Czeke begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit kann er feststellen.

TOP 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Diese wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

TOP 4 Protokollkontrolle (Sitzung vom 05.06.2018)

Das Protokoll der Sitzung vom 05.06.2018 wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 5 Gesprächsrunde zum Konzept Volkspark Genthin; Berichterstattung des Bürgermeisters zum LEADER-Programm

Der Bürgermeister führt aus, dass die Stadt Genthin für das Konzept zur Gestaltung des Volksparkes Fördermittel über das LEADER-Programm 2019 beantragt hat. Dieser beläuft sich auf 20.000 €. Die Antragstellung erfolgte bereits im August. Am 29.10.18 wird das Konzept dem LEADER-Gremium vorgestellt.

Auf Grund der zentralen Lage des Volksparkes, ist es vorgesehen, ihn so zu gestalten, dass er für Jung und Alt als Kultur- und Sportstätte genutzt werden kann. Es sollen Sportgeräte aufgestellt und ein Bolzplatz eingerichtet werden. Der vordere Bereich sollte als der intensivere Bereich ausgewiesen werden. Der hintere Bereich soll im Lennè-Stil erhalten bleiben. Das Konzept basiert auf dem bereits bestehenden Plan von 2009.

Herr Hahn regt an, für die Erarbeitung des Konzeptes einen Works-Shop zu bilden.

Des Weiteren bittet er die Verwaltung um Prüfung, inwieweit die Baufirma, die die Bauarbeiten am Kanal durchgeführt hat, in Regress genommen werden kann.

Herr Halupka ist der Auffassung, dass man daraus keine Sportstätte machen sollte. Man sollte bei einer naturellen Nutzung bleiben.

Herr Koschnitzke kann den katastrophalen Zustand am Teich nur bestätigen. Er macht den Vorschlag, den Weg durch den Park wieder zu beleuchten.

Herr Nitz regt an, dass die Regionalbeamten des Öfteren im Park präsent sein sollten, um dort Kontrollen durchzuführen.

TOP 6 Berichterstattung des Bürgermeisters zum Sachstand TGZ/QSG

Die Aufgabe des Stadtrates ist es zu scheiden, ob man sich vom TGZ trennen möchte oder ob die Stadt als Gesellschafter das TGZ weiterführen wird.

Herr Nitz wird seine Anfragen an Frau Heinke zur personellen und finanziellen Situation des TGZ im Nichtöffentlichen Teil stellen.

Er fragt weiterhin hin an, wie die organisierten Job-Meetings vom TGZ finanziert werden.

Diese werden über den Verein „Wirtschaft Jerichower Land“ finanziert, so Frau Heinke.

Zum Thema QSG merkt Herr Nitz weiter an, dass die Stadt Genthin, die Stadt Jerichow und Gemeinde Elbe-Parey die Gesellschafter der QSG sind.

Es sollten nun Gespräche geführt werden, ob die Stadt Genthin die Gesellschaft alleine führen will. Dies sollte in den Fraktionen und Ausschüsse diskutiert werden.

Er stellt die Frage an den Bürgermeister, ob die vertragliche Gestaltung QSG und Stadt vorliegt.

Ein vertraglicher Entwurf liegt vor. Es waren noch einige Ergänzungen auf Wunsch von Inprotec vorzunehmen, so der Bürgermeister.

TOP 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

Herr Bodamer merkt an, dass die Skaterbahn in Genthin viel von den Jugendlichen genutzt wird. Von den Jugendlichen kam die Anfrage, ob die Möglichkeit besteht, dieses Areal auszu-leuchten, damit man die Skaterbahn in der dunkleren Jahreszeit auch nutzen kann.

Er macht den Vorschlag, eventuell die Finanzierung für die Beleuchtung über das LEADER-Programm zu beantragen.

Herr Nitz stellt die Frage an Frau Adel, wie die Tendenz zum Frischemarkt aussieht. Konnte man diesen attraktiver gestalten.

Die Resonanz war nicht sehr hoch, so Frau Adel. Von den 95 möglichen Händlern, kamen die Rückmeldungen sehr schleppend. Es standen wenige Händler zur Verfügung, da sie schon samstags in anderen Orten gebunden waren. 2019 wird die Verwaltung nochmals einen Versuch starten.

Herr Bonitz verlässt die Sitzung.

TOP 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

TOP 12 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird gegen 18.40 Uhr geschlossen.

(Harry Czeke)
Vorsitzender des Wirtschafts- und
Umweltausschusses

(Frau Vogt)
Protokollantin